

Reise mit Silmaril 2008: 1. Bericht, 14. Juli

Hallo!

Lange musstet Ihr warten auf den ersten Bericht. Die Anstrengung des Hausräumens hat uns alle Energie gekostet und wir haben uns dann in Hamburg viel Zeit genommen, Silmaril auf die grosse Fahrt vorzubereiten. Fast einen Monat lang haben wir eingerichtet und installiert. Ende Juni sind wir dann noch eine Woche lang in der Schweiz gewesen, haben vieles erledigt, Familie und Freunde besucht und in Praz mit Elvira noch ein paar Arbeitstage, aber erholsame, genossen. Am 2. Juni hat Pé Burkhardt uns über Baden nach Basel zum City Nightline gefahren (Compi blieb auf der Gartenbank) und uns noch zur Zeit dort abgeliefert.

Mit lieben Hamburger Kollegen aus älterem und neuem Bekantsein, der Equipe von Schwern-Yachten und dem Hafenmeister Ehepaar der Anlage Ost wurde Silmaril mit etwas Verspätung zwar (sie ist ja schon ein Jahr alt), aber über Top beflaggt im strömenden Regen mit viel Sekt getauft. Es war ein schönes und langes Fest und wir danken allen ganz herzlich für all die liebevollen Geschenke.

Am Samstag galt es dann Ernst: Waschen, Einkaufen, letzte Vorbereitungen für den Start am Sonntag. Joachim hat uns dann an unserem allerersten Segeltag der Reise begleitet. Leider konnte Ingrid nicht dabei sein. Stade war das Ziel und nach vielen Stunden Flautesegeln mit ablaufendem Wasser an der Schwinge Mündung vorbei, sind wir mit Garacho mit dem einlaufenden Wasser zurück "geflogen", wiederum vorbei und mit viel Gas zur rechten Zeit in die Schwinge eingelaufen. am Bahnhof haben wir den einen Freund verabschiedet und gleich den zweiten aus der Schweiz empfangen: Paul Truttmann begleitet uns für zwei Wochen, wo immer wir auch hinsegeln.

Stade hat uns gefallen und da die Tiden Zeiten sehr ungünstig lagen (morgens in aller Herrgottsfrühe oder abends sehr spät los Richtung Cuxhaven) habe wir noch einen weiteren Tag im hübschen Städtchen verbracht. Unsere Fahrt nach Cuxhaven hat dann in Brunsbuettel geendet: viel Wind gegen Strom hat uns gezwungen, uns durch die Schleuse in den kleinen Brunsbuetteler Yachthafen zu "retten". Diese Erfahrung und das anhaltend schlechte Wetter hat auch unsere Wunschroute verändern helfen: Amrum und die Hallig Hooge wären schlicht nicht anzulaufen gewesen bei diesen Wetterverhältnissen und unserer mageren Kenntnis der Tidengewässern. Also, durch den Kanal tuckern, auf der kleinen Reede im Flenshudder See ankern, weiter nach Kiel und Kappeln an der Schlei und weiter nach Sonderburg, schon in Dänemark. Hier hat man uns mit einer gewaltigen Parade mit vielen Dutzend Pferden und einer Serie Musikvereinen, von Blech bis Dudelsack, direkt vor unserem Schiff beehrt. Leider auch das im strömenden Regen.

Wir hatten tolle Segeltage, mit gutem Wind und der Möglichkeit, unseren Kutterstag und die nigelnagelneue Kuchenbude auszuprobieren. Heute sind wir nun in Assens auf Fünen angelangt, wieder ein toller Segeltag mit dem persönlichen Geschwindigkeitsrekord am Steuer von Paul: 9.3 Knoten bei achterlichem Wind (120 Grad, zwischen 15 und 22 Knoten), der kleinen Genua am Kutterstag und Reff 1 im Gross. Alex ist voll befriedigt vom Resultat dieser Besegelung.

Die Wetterprognosen für die kommenden Tage sind eher schlecht als recht. Wir entscheiden jeweils am Morgen, ob oder wohin wir segeln. Wir nehmen uns Zeit und haben auch Lust auf stressfreie Tage! Wind bis 6 ist akzeptabel, mehr Wind und Regen möchten wir nach Möglichkeit vermeiden!

Berichte Silmaril Sommer 2008

Der Bericht kommt noch per Mail. Wir hatten noch keine Musse, den Blog einzurichten. Wir senden Bilder erst, wenn wir besser organisiert sind.

Ende Juli sind wir für einige Tage in der Schweiz und werden Einiges erledigen können, das mit schlechten oder gar keinen Internet Verbindungen kaum mit vernünftigem Zeitaufwand zu bewältigen ist.

Und nun haben wir noch eine Bitte: wenn Ihr uns antworten möchtet, benutzt doch eine der beiden E-Mail Adressen:

uzehnder@es.uzh.ch

oder

alex.zehnder@psi.ch

Die Adresse

HBY4038@sailmail.com ist wirklich **NUR** für kurze Mitteilungen geeignet, **KEINE** Anhänge oder Bilder koennen uebermittelt werden.

Und bitte keine Originaltexte mit senden, also immer ein neues Mail öffnen, nicht "Antworten" drücken, falls Ihr doch über Sailmail antworten wollt.

Das wär's für heute. Wir melden uns bei Gelegenheit wieder und wünschen bis dahin alles Liebe, gehabt Euch wohl!

Ursula und Alex